



Raumluft ist ein Lebensmittel

Wir sind Wohngesundheit



Baumit Gesünder Wohnen

Wir sind Wohngesundheit

Barbara Wiedemann, Produktmanagement Putze und Mörtel, beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Thema Gesünder Wohnen. Ihr Wissen rund um die wohngesundheitliche Unbedenklichkeit an unsere Kunden weiterzugeben, ist ihr ein besonderes Anliegen.



Wie lang ist das Thema Gesünder Wohnen / Wohngesundheit bei Baumit bereits im Fokus? Und warum hat sich Baumit dazu entschieden?

Das Thema Gesünder Wohnen beschäftigt uns seit mehr als 20 Jahren. Bei Baumit spielten die Kalkputze schon immer eine sehr große Rolle. Wir wurden oft von unseren Kunden nach Inhaltsstoffen und Schadstoffen gefragt. So haben wir schon sehr früh angefangen, unsere Produkte unter anderem auf Schwermetalle, Formaldehyde und weitere flüchtige Stoffe überprüfen zu lassen. Neben den beiden Reinkalk-Produkten umfassten schon damals die unter der Kennzeichnung NaturLine laufenden Produkte ein breites Sortiment. Mit der Fokussierung auf die Wärmedämmung haben wir bei Baumit angefangen, uns mit dem Thema „Gesünder Wohnen“ zu beschäftigen. Denn wenn ge-

dämmt wird, muss die Gebäudehülle dicht sein, damit Dämmung bauphysikalisch überhaupt funktionieren kann. Die dichte Gebäudehülle hat jedoch automatisch Auswirkung auf den Innenraum und somit auf die Innenraumluftqualität. Damit war für uns schnell klar, dass wir die Themen Energieeinsparung mittels Dämmung und die Herstellung eines wohngesunden Umfeldes in den Innenräumen zusammen denken müssen.

Mit der Dichtigkeit der Gebäudehülle gehen Veränderungen des Luftwechsels im Innenraum einher. Somit legte sich das Augenmerk verstärkt auf das raumluftbeeinflussende Potential, welches innen verwendete Baustoffe und Materialien mitbringen. Wir hatten schon damals ein breites Kalkputzsortiment – aber dies genügte uns nicht. Wir hatten den

Anspruch, ein breites Sortiment an Putz- und Mörtelprodukten anbieten zu können, um möglichst für jeden Bedarfsaspekt bei Neubau, Renovierung und Sanierung ein geeignetes Produkt anbieten zu können. Damit war das Thema Gesünder Wohnen auf der Baumit Agenda angekommen. Wir wollten den Kunden möglichst umfassend Produkte bieten mit der Sicherheit der wohngesundheitlichen Unbedenklichkeit.

Warum hat man sich primär für Prüfungen am eco-INSTITUT entschieden?

Wegen exakt diesem Punkt – der wohngesundheitlichen Unbedenklichkeit – machten wir uns auf die Suche nach einem Label, welches diese Sicherheit bietet. Dabei sind wir auf das eco-INSTITUT in Köln gestoßen. Wir hielten das eco-INSTITUT für den geeigneten Partner, auch weil sich bei



den Gesprächen deren Mitarbeit in der europäischen Normengruppe der TC 351 herausstellte. Einer Arbeitsgruppe, die an dem Standard für Innenraumluftqualität und der erforderlichen Messmethodik arbeitet. Ausschlaggebend war für uns jedoch, dass es sich beim eco-INSTITUT um ein akkreditiertes Prüflabor für viele verschiedene Prüflabel handelt wie z. B. Blauer Engel, natureplus, EMICODE® und weitere. Gleichzeitig hat es ein eigenes Label – das eco-INSTITUT-Label, welches damals schon laut Stiftung Waren-test und Ökotest eine sehr hohe Reputation und Glaubwürdigkeit hatte und für sein eco-INSTITUT-Label allerstrengste Kriterien vorgibt.

Wie und in welchen Zeitabständen laufen hier die Prüfungen ab? Was bedeutet Re-Zertifizierung?

Eines dieser strengen Kriterien für das eco-INSTITUT-Label ist die Tatsache, dass bei erreichter Zertifizierung, das Zertifikat 2 Jahre gültig ist. Nach diesen 2 Jahren muss neu zertifiziert – also rezertifiziert werden. Wieder nach denselben Methoden und Kriterien. Wir sehen dies als einen Sicherheitsgewinn für den Verbraucher und es bietet auch uns als Hersteller Sicherheit, dass alle 2 Jahre unsere Roh- und Einsatzstoffe in Punkto wohngesundheitlicher Unbedenklichkeit auf „Herz und Nieren“ überprüft werden. Deswegen

haben wir uns damals entschieden, dass wir die Prüfungen ausweiten werden auf alle Produkte mit Anwendungsrelevanz im Innenraum. Wir sind damit einen ungewöhnlichen Schritt gegangen, um Produkte aus den Bereichen Mauermörtel, Boden, Haftmörtel oder Sanierung prüfen zu lassen. Dieses Komplettsortiment bietet den Kunden die Sicherheit, mit unseren eco-geprüften Produkten eine gute Innenraumluftqualität schaffen zu können.

Was wird genau geprüft?

Das Wichtigste ist natürlich die Emissionsanalyse, das heißt, die Prüfung auf flüchtige organische Verbindungen nach 3, 7 und 28 Tagen und deren Ausweisung je nach Flüchtigkeitsgrad in TVOC, TSVOC, VVOC. Es erfolgt eine Geruchsprüfung des Produktes. Es wird auf Phtalate und andere Weichmacher untersucht und auf halogenorganische Verbindungen wie AOX/EOX und auf sog. KMR-Stoffe, d.h. kanzerogene (krebserzeugende), mutagene (erbgut-) und reproduktionstoxische (die Fortpflanzungsfähigkeit verändernde) Substanzen. Wenn es Auffälligkeiten gibt, besteht keine Chance, das eco-INSTITUT-Label zu erhalten. Bleibt das Produkt unter einer TVOC-Last von kleiner 0,3 mg/m³ Luft, ist es eco-INSTITUT-Label zertifizierungsfähig.

Wie unterscheidet sich Baumit von anderen Herstellern im Bereich Gesünder Wohnen?

Wir haben in unseren Produktprogrammen inzwischen 74 Produkte, die das eco-INSTITUT-Label tragen – also eine ganze Bandbreite an geprüften Produkten, die auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit geprüft sind und eine hohe Sicherheit bieten. Das hebt uns deutlich von unseren Marktbegleitern ab!

Was zeichnet unser Produktportfolio in Bezug auf Gesünder Wohnen aus?

Baumit hat nicht nur Kalkputze als „Gesünder Wohnen-Produkte“ deklariert, uns war es wichtig, vom Boden bis zur Decke alle Produkte auf den „Wohngesundheits-Prüfstand“ zu stellen. Denn auch Baustoffe, die nicht sichtbar, sondern durch weitere Beschichtungen verdeckt sind, wie z. B. Mauermörtel, Estrich, Sanierputz, Haftputz, usw. können negativen Einfluss auf die Raumluft nehmen, dann reicht es nicht, nur einen wohngesunden Deckputz aufzubringen. Daher bieten wir eine breite Produktpalette aus allen Sparten mit Innenanwendungsbezug, um die Möglichkeit und die Sicherheit zu bieten, damit wohngesunde Räume entstehen zu lassen.



Wir sind Wohngesundheit

Unser Ziel war es, unseren Kunden ein umfassendes, wohngesundes Produktprogramm zu bieten – das haben wir geschafft und können mit Stolz behaupten: Baunit ist Wohngesundheit



Wir haben über 70 Produkte erfolgreich am eco-INSTITUT in Köln prüfen lassen. Das eco-INSTITUT prüft und bewertet in der Spuren- und Rückstandsanalytik gesundheitsgefährdende Chemikalien in vielen verschiedenen Materialien. Die Messgröße der flüchtigen Bestandteile der Produkte ist kleiner als $0,3 \text{ mg/m}^3$ TVOC-Konzentration = Keine Reizung oder Beeinträchtigung des Wohlbefindens. Es findet jährlich eine Konformitätsprüfung statt, zur Verlängerung des Labels ist alle 2 Jahre eine komplette Neuprüfung erforderlich.

Seite
6





Ökologischer Fußabdruck:
 Die Umwelt-Produktdeklarationen (EPD Environmental Product Declaration) beinhalten Angaben zum Lebenszyklus des Bauproduktes, Ökobilanzkennwerte sowie Prüfergebnisse für eine Detailbewertung. Umwelt-Produktdeklarationen für Bauprodukte haben eine verbindliche, allgemeingültige Basis. Sie werden von Experten und Herstellern erstellt und werden von unabhängiger Seite geprüft.

Seite
16



Das europaweit größte Forschungsprojekt zum Vergleich unterschiedlicher Baustoffe und Bauweisen in Bezug auf die Auswirkungen von Baustoffen auf Gesundheit und Wohlbefinden. Die Auswertung der Analysen werden durch externe Forschungspartner durchgeführt: Österr. Institut für Baubiologie und Bauökologie (IBO), die FH Burgenland und die MedUni Wien.

Seite
11



Das Qualitätszeichen für Bauprodukte ist das einzige europäische Umweltlabel, dem strenge wissenschaftliche Kriterien zu Grunde liegen und das auf drei Säulen beruht: Klimaschutz – saubere und effiziente Produktion, Wohngesundheit – Schutz von Umwelt und Gesundheit, Nachhaltigkeit – Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen.

Seite
14



www.blauer-engel.de/uz140

Produkte und Dienstleistungen, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet werden, sind umweltfreundlicher als vergleichbare, konventionelle Produkte und Dienstleistungen. Der Blaue Engel garantiert, dass die Produkte und Dienstleistungen hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen. Das Umweltbundesamt prüft alle drei bis vier Jahre die Kriterien.

Seite
17



GEV-EMICODE® ist ein Zertifikat, das seit 1997 an Bauprodukte wie Verlegewerkstoffe und Grundierungen vergeben wird, die sich durch geringe Emissionen flüchtiger chemischer Verbindungen auszeichnen. Unsere zertifizierten Produkte sind in der Premiumkategorie eingestuft, da sie ein sehr geringes Niveau an Emissionswerten aufweisen.

Seite
15



eco-INSTITUT

Luft ist das wichtigste Lebensmittel

Luftqualität ist das Schlüsselwort, wenn es um gesundes Wohnen geht. Unterdessen können einige Baumaterialien flüchtige organische Verbindungen (VOCs) emittieren, von denen schon geringe Konzentrationen die Augen oder die Atemwege reizen und Trägheit und Müdigkeit verursachen können. Worauf sollte man also bei der Auswahl von Ausbaumaterialien für Fußböden und Wände achten? Verbraucher können Zertifikate nutzen, die das jeweilige Produkt klassifizieren und die Emission von Schadstoffen festlegen. Fällt die Entscheidung auf solch ein Material, ist sicher, dass es von hoher Qualität ist, was sich in maximalem Schutz gegen Verunreinigungen und in der Gesundheit der Haushaltsmitglieder niederschlägt.

Das eco-INSTITUT in Köln prüft und bewertet auf der Grundlage von über 25 Jahren Erfahrung in der Spuren- und Rückstandsanalytik gesundheitsgefährdende Chemikalien in vielen verschiedenen Materialien. Das etablierte Labor ist unter anderem auch für den Blauen Engel und den EMICODE® akkreditiert. Das eco-INSTITUT-Label gehört zu den bekanntesten und angesehensten Gütesiegeln in Europa und wird an besonders schadstoff- und emissionsarme Produkte vergeben, wie z. B. Bauprodukte und Bodenbeläge, Möbel und Einrichtungsgegenstände, Bettwaren und Matratzen. Die Kriterien und einzuhaltenden Grenzwerte werden nach dem aktuellen Stand der Forschung und Wissenschaft erarbeitet und produktgruppenspezifisch festgelegt.

Zertifizierte Produkte für den gesamten Innenraum

Auch Baustoffe, die nicht sichtbar, sondern durch weitere Beschichtungen verdeckt sind (z. B. Mauermörtel und Estriche), können die Raumluft negativ beeinflussen. Deshalb haben wir uns entschieden, hier Sicherheit zu bieten und über 70 Produkte erfolgreich am eco-INSTITUT in Köln prüfen lassen. Damit bieten wir ein komplettes Paket an emissionsarmen Produkten.

Die Zertifizierung ist 2 Jahre gültig – nach 2 Jahren muss neu zertifiziert, also rezertifiziert werden.

www.eco-institut.de

Häufig vorzufindende Raumluftverunreinigungen

CO₂

Kohlendioxid CO₂: Ist die Konzentration von CO₂ im Raum zu hoch, kommt es zu Kopfschmerzen, Leistungsabfall, Konzentrationsschwierigkeiten und Müdigkeit. CO₂ ist ein saures, nicht brennbares, farb- und geruchloses Gas.

SO₂

Schwefeldioxid SO₂: Ist die Schwefeldioxid-Konzentration zu hoch, werden die Schleimhäute gereizt und es kann zu Atemwegsproblemen kommen. SO₂ ist ein farbloses, stechend riechendes und sauer schmeckendes, giftiges Gas.

CH₂O

Formaldehyd CH₂O: CH₂O kann Allergien, Augenreizungen und Erkrankungen der Atemwege auslösen. Formaldehydemissionen entstehen am häufigsten aus Möbeln, Teppichen, Textilien oder Bodenbelägen. Es kommt in zahlreichen chemischen Verbindungen vor, wie z. B. in Klebstoffen.

VOC

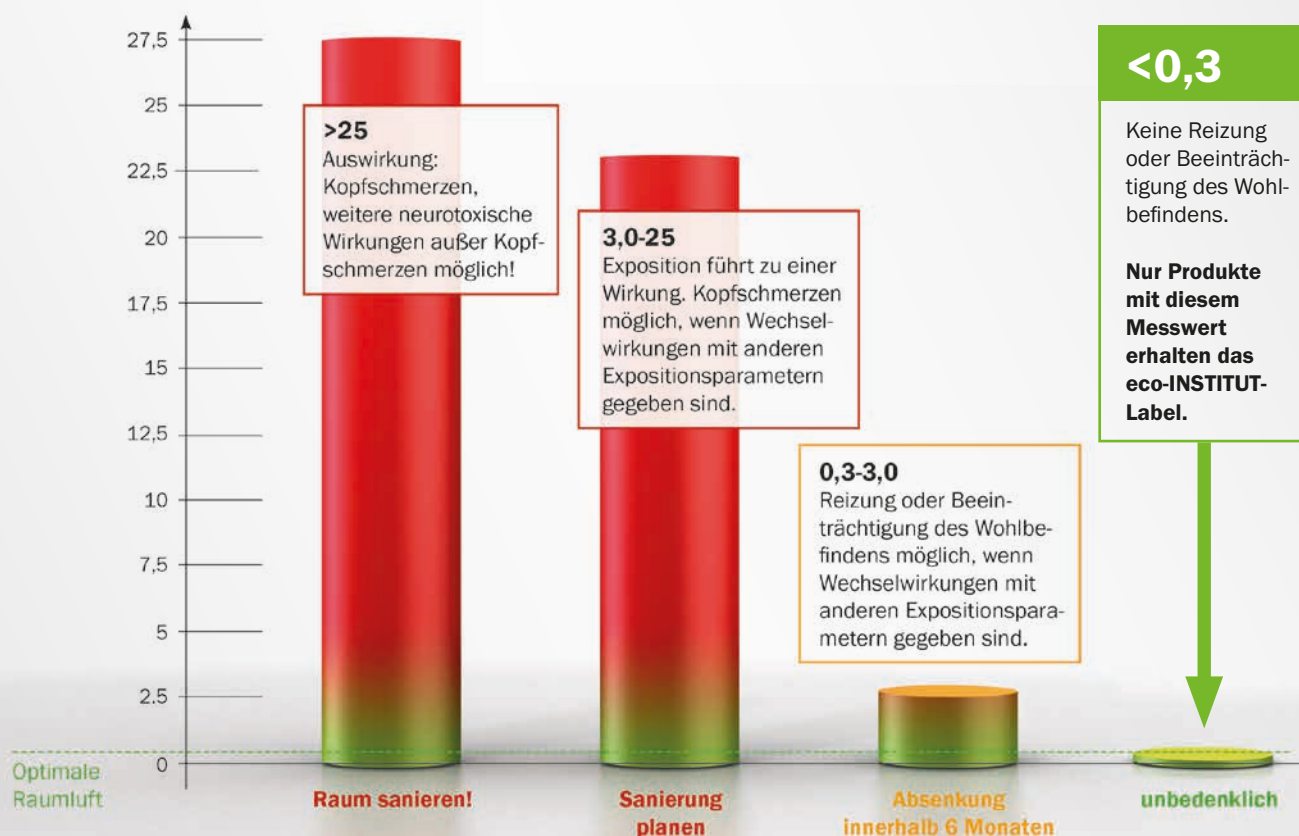
VOC: Volatile Organic Compound (= flüchtige, organische Verbindungen) VOC ist die Sammelbezeichnung für organische, also kohlenstoffhaltige Stoffe, die leicht verdampfen (flüchtig sind) bzw. schon als Gas bei niedrigen Temperaturen (z. B. Raumtemperatur) vorliegen.



ZERTIFIZIERTE PRODUKTE FÜR DEN GESAMTEN INNENRAUM

TVOC-Konzentration
(mg/m³)

„Konzentrations-Wirkungs-Beziehung“
für Beeinträchtigung durch Exposition gegenüber VOC



Produktprogramm

Sicherheit von Anfang an

Wenn alle am Projekt beteiligten Personen dafür Sorge tragen, dass Schadstoffe aus Bauprodukten und Hilfsmitteln zu deren Verarbeitung gar nicht erst ins Haus kommen, gehen Sie bei Ihrem Neubau bzw. bei Ihrem Modernisierungsvorhaben auf Nummer Sicher.

KALKPUTZ (KLIMA) 1

Klima RK 38
Klima RK 39
Klima KP 35
Klima Glätt W
Klima Fein W
Klima KP 36 W
Klima KP 37
Klima Speed
KlimaLeicht
KlimaDekor
KlimaFinish



KALKZEMENT- & ZEMENTPUTZE 4

KalkzementPutz KZP 65
ZementSockelputz ZP 62



LEHMPUTZE 5

VitonHaft
VitonGrob
VitonFein



LEICHTPUTZE 2

MineralporLeichtputz MP 69 Speed
MineralporLeichtputz MP 69
LuftporenPutz LL 66 Plus
LeichtSockelputz LS 62



SPEED PRODUKTE 6

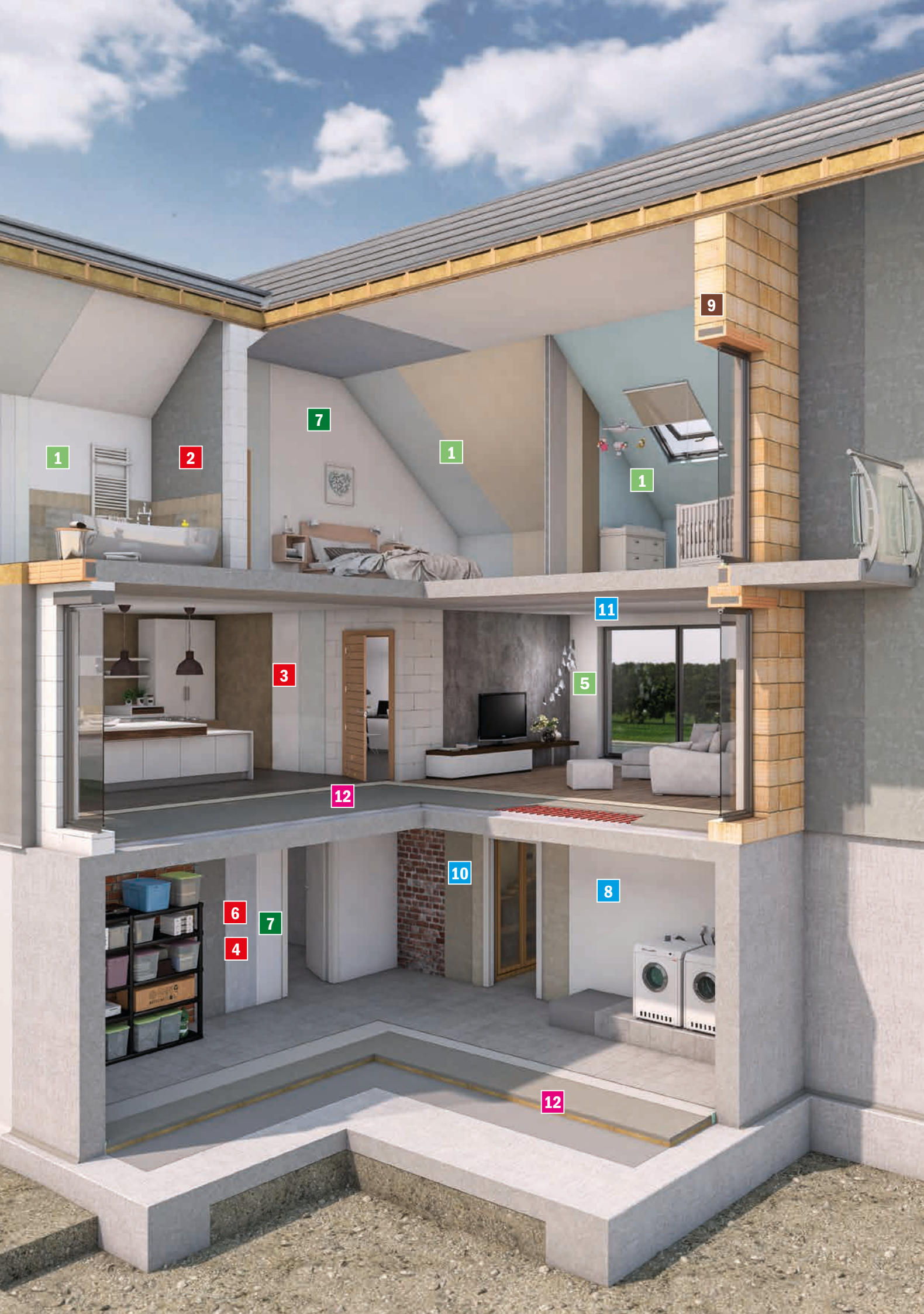
MaschinenPutz MPI 30 Speed
MineralporLeichtputz MP 69 Speed
Multi MPH 50



GIPSPUTZE 3

Baumit 2000
Baumit Glätt 17 L
Baumit Filz 19
Baumit Filz 18
Baumit G/F 15
Uno IH 21
UnoRed





1

2

7

1

1

9

3

11

5

12

10

8

6

7

4

12



MINERALISCHE OBERPUTZE 7

Klima EST 00
Klima EST 007
Klima EST 01
Klima EST 1,5
Edelweiß Structo EST 02
Edelweiß Structo EST 03



ANTISCHIMMEL 8

AS 2 in 1 Putz
Calciumsilikatplatte



MAUERMÖRTEL 9

MauerMörtel MM 95
ZementMauermörtel ZM 92
QuellMörtel QM 120
MultiMörtel MULTI 61
Putz- und Mauermörtel
PUMA 91
Trass MM 50
Trass MM 100



SANIERPRODUKTE 10

Sanova White
Sanova Grey
Sanova Grano
Sanova HS
SanovaPor
SanovaBar
SanovaPre
Sanova HydroReg White
Trass KP 04
Trass KP 01
multiFill LTM 81



HAFTMÖRTEL 11

multiContact MC 55 W
HaftMörtel HM 50
multiFine RK 70 N



ESTRICH UND BODEN 12

Estrich EB 42
SchnellEstrich 1-Tag
SchnellEstrich 4-Tage
Nivello 50
Baumacol FlexTop





VIVA Forschungspark



Bauweisen und Baustoffe haben einen signifikanten Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden. Mit VIVA – dem Forschungspark von Baunit – entstand das europaweit größte Forschungsprojekt zum Vergleich von unterschiedlichen Baustoffen und Bauweisen.



Seit mehr als 25 Jahren beschäftigen wir uns mit dem Thema „Gesünder Wohnen“ und haben in diesem Bereich zahlreiche innovative Produkte auf den Markt gebracht. Im Zuge der intensiven Auseinandersetzung wurde jedoch klar, dass es derzeit noch wenige wissenschaftlich fundierte Aussagen über die Auswirkungen von Baustoffen auf Gesundheit und Wohlbefinden gibt. Daher starteten wir 2015 ein europaweit einzigartiges Forschungsprojekt.

Forschen und erkennen

Auf einem Areal direkt neben dem Friedrich Schmid Innovationszentrum in Österreich stehen mittlerweile 13 Forschungshäuser in unterschiedlichen Bauweisen – von Massivbau, Beton, Vollziegel, Holz bis Holzriegel-Leichtbauweise. Diese wurden mit verschiedensten Innen- und Außenbeschichtungen versehen. Die Bandbreite der möglichen Bauarten, mit denen sich Hausbauer konfrontiert sehen, wurden real abgebildet sowie Gewohnheiten und Nutzerverhalten in den Häusern simuliert.



In jedem Haus gibt es über 30 Mess-Sensoren, die rund um die Uhr verschiedenste physikalische Messgrößen erfassen. Die unterschiedlichen verwendeten Baumaterialien werden auf toxikologische Interaktionen, Wohlbefinden, Behaglichkeit und Auswirkungen auf die Gesundheit untersucht. Die Messdaten werden computergesteuert in einer eigenen Mess-Station erfasst und gespeichert.

Wissenschaftlich bestätigt

Die Ergebnisse werden zusätzlich einer externen Analyse durch Forschungspartner, wie das Österr. Institut für Baubiologie und Bauökologie (IBO), die FH Burgenland und

die MedUni Wien, unterzogen. Denn erst wenn wir genau wissen, welche Auswirkungen Baustoffe auf das Wohnklima haben, können wir unsere Produkte noch sicherer und wohngesunder entwickeln.

Nach vielen Jahren intensiver Forschung, in denen einige Millionen Daten analysiert und ausgewertet wurden, steht fest: Bauweisen und Baustoffe haben einen signifikanten Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden. Egal für welche Architektur man sich beim Hausbau entscheidet, eines haben alle Häuser gemeinsam. Um gesund zu bauen, müssen folgende drei Bereiche berücksichtigt werden:

Gedämmte Fassade

Zunächst einmal ist es wichtig, dass das Haus gegen Wärmeverlust richtig isoliert wird, um unabhängig von der Außentemperatur die beste Temperatur für unser Wohlbefinden zu erreichen (18–22 °C).

Masse ist klasse

Zweitens ist es notwendig, auf eine solide Konstruktion des Gebäudes und die Massivität der Wände zu achten – das wird Temperaturschwankungen in den Räumen im Sommer und Winter ausgleichen, aber auch den Energieverbrauch reduzieren, was sich in Einsparungen niederschlägt.

Innere Werte

Drittens ist es wichtig, auf die fachgerechte Ausführung der Innenwände zu achten, d. h. wohngesunde Materialien zu verwenden, die die Luftfeuchtigkeit regulieren, sie auf dem richtigen Niveau halten und die Entwicklung von Mikroorganismen verhindern.

Wenn Sie sich im VIVA-Forschungspark umsehen möchten, geht's hier direkt zur 3D-Tour:
tour.baumit.com





GEDÄMMTE FASSADE



Schutz und Behaglichkeit

Eine gedämmte Fassade leistet einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz des Gebäudes und schützt das Haus auch vor Temperatureinflüssen von außen.

Das sorgt im Winter für wohlige warme und im Sommer für angenehm kühle Wände. Der Wohnraum wird so zum Wohlfühlraum durch Angleichung der Temperaturdifferenz von Wandoberfläche und Raumlufttemperatur.



MASSE IST KLASSE



Sicherheit und Komfort

Massive Wände, Decken und Böden wirken wie ein Energiespeicher.

Je mehr Masse vorhanden ist, desto mehr Speicherkapazität besitzt das Haus. So wird ein gleichbleibendes, angenehmes und gesundes Raumklima geschaffen.



INNERE WERTE



Natürliches und gesundes Raumklima

Ein gutes mineralisches Putzsystem kann bereits in den ersten Zentimetern auftretende Feuchtigkeitsspitzen im Raum abpuffern, indem es überschüssige Feuchtigkeit aufnimmt und später wieder abgibt. Eine dadurch gewährleistete gleichbleibende Luftfeuchtigkeit sorgt somit für ein gesundes Raumklima.



Alle Broschüren können Sie als PDF auf der Internetseite herunterladen:
baumit.de/prospekte



natureplus



Dem natureplus-Umweltzeichen für Bauprodukte liegen strenge wissenschaftliche Kriterien zu Grunde. Es ist das einzige europäische Umweltlabel.

Die Qualität von Bauprodukten hat einen großen Einfluss auf die Umwelt und unsere Gesundheit. Um Verbrauchern und Bauprofis in Europa eine klare Orientierung bei der Produktauswahl im Baubereich zu geben, hat der internationale Verein natureplus e. V. das gleichnamige Umweltzeichen entwickelt. Es bestätigt die Einhaltung hoher Qualitätsnormen auf allen für die Nachhaltigkeit relevanten Gebieten. Die Anforderungen für das natureplus-Label sind im Internet (www.natureplus.org) einzusehen.

Das natureplus-Umweltzeichen wurde bislang an über 600 Bauprodukte in Europa vergeben und verfügt über eine europaweite Anerkennung bei Baufachleuten, Verbrauchern, Umweltverbänden, Regierungsorganisationen und Systemen zur Gebäudebewertung. Die Prüfungen zur Verifikation dieser Anforderungen werden von akkreditierten Laboren und Gutachtern nach anerkannten internationalen Standards durchgeführt. Damit ist das natureplus-Umweltzeichen für Bauprodukte das einzige europäische Umweltlabel, dem strenge wissenschaftliche Kriterien zu Grunde liegen und das auf drei Säulen beruht:

1. Klimaschutz

Saubere und effiziente Produktion: Die Herstellung der Bauprodukte ist umweltverträglich und energieeffizient, dient damit dem Klimaschutz und der CO₂-Vermeidung, und genügt sozialer Verantwortung. Die Produkte müssen gebrauchstauglich und wiederverwertbar sein.

2. Wohngesundheit

Schutz von Umwelt und Gesundheit: Bauprodukte mit dem natureplus-Label belasten weder die Umwelt noch die menschliche Gesundheit durch Schadstoffe und gewährleisten insbesondere wohngesunde Innenräume.

3. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit der Ressourcen: Nur Bauprodukte aus nachwachsenden oder reichlich vorhandenen mineralischen Rohstoffen oder Sekundärrohstoffen kommen in Frage. Die Rohstoffe müssen aus nachhaltigen Quellen stammen.

NATUREPLUS ZERTIFIZIERTE BAUMIT-PRODUKTE

- Klima RK 38
- Klima RK 39
- Klima KP 35
- Klima KP 36 W
- KlimaSpeed
- KlimaLeicht
- Klima EST
- KlimaDekor
- KlimaFinish
- KlimaColor
- IonitFinish
- IonitColor



EMICODE EC 1 PLUS



GEV-EMICODE® ist ein Zertifikat, das seit 1997 an Bauprodukte vergeben wird, die sich durch sehr geringe Emissionen flüchtiger chemischer Verbindungen auszeichnen.

Der Arbeitsschutz ist in vielen Bereichen signifikant verbessert worden, viele Problemstellungen wurden gelöst. Darauf aufbauend wurden durch die Einführung des EMICODE®-Systems Anforderungskriterien für Verlegewerkstoffe im Hinblick auf Verbraucher- und Umweltschutz definiert. Die zu erfüllenden Anforderungen sind nochmals ungleich strenger als beim reinen Arbeitsschutz. Es geht vor allem um Langzeitemissionen geringer Mengen von VOC. Es geht nicht mehr nur um Lösemittelfreiheit, sondern um das Eliminieren letzter potentiell emittierender Bestandteile aus Verlegewerkstoffen, Grundierungen und Wand- und Fußbodenbaustoffen.

Es wurde ein international verwendbares, viele Produktgruppen umfassendes System geschaffen, das scharfe Anforderungen an das Kurzzeit- und Langzeitemissionsverhalten von Produkten stellt. Das EMICODE®-System stellt heute das Optimum in Bezug auf Verbraucher-, aber auch Arbeitsschutz dar.

Das Klassifizierungssystem EMICODE® wurde vom deutschen GEV-Verband entwickelt, der sich für Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einsetzt. Seine Aufgabe ist es, den Markt zu beobachten und neue Produkte zu testen: Wand- und Fußbodenbaustoffe, Produkte zum Verlegen von Fliesen und Stein sowie von Teppich-/PVC-Belägen oder Parketten sowie Grundierungen. Jedes geprüfte Produkt wird Laborspezialtests unterzogen. Die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erhalten, hängt vom Ergebnis des Laborspezialtests ab. Bisher wurden mehr als 9500 GEV-EMICODE®-Zertifikate an Werkstoffe aus aller Welt vergeben, darunter auch an jene, die von Baumit produziert werden. Dies bestätigt die Sicherheit der Produkte und passt zu unserem Anspruch „Wir sind Wohngesundheit“.

Das Klassifizierungssystem teilt emissionsarme Produkte in drei Kategorien ein:

EMICODE EC1 PLUS
Sehr geringes Niveau der Emissionswerte in der Premium-Kategorie – beschreibt die technisch machbare Grenze

EMICODE EC1
Sehr geringe Emissionswerte

EMICODE EC2
Geringes Niveau Emissionswerte

EMICODE EC 1 PLUS ZERTIFIZIERTE BAUMIT-PRODUKTE

- PremiumPrimer DG 27
- UniPrimer
- MultiPrimer
- SanovaPrimer
- Baumit Grund
- GypsumPrimer
- BetonKontakt
- Baumacol FlexTop
- Baumacol Basic
- SuperPrimer
- Nivello 50
- Nivello Quattro
- GALA FIX



EPD



Als Informationssystem für die ökologische Einschätzung von Baustoffen und Bauteilen ist die Umwelt-Produktdeklaration (EPD) Voraussetzung für die Berechnung der Nachhaltigkeit von Gebäuden – der ökologische Fußabdruck.

Die im Gebäude eingesetzten Baustoffe und Bauprodukte bestimmen maßgeblich die Auswirkungen auf die Umwelt. Eine relevante Bewertung der Umweltleistung von Bauprodukten kann nur vor dem Hintergrund des Gebäudekonzeptes und der Gebäudenutzung erfolgen. Maßgebend sind dabei die Planung und Gestaltung des Gebäudes, die bau- und anlagentechnische Konzeption, die erreichte Ausführungsqualität und die eingesetzten Bauprodukte.

Das Umwelt-Produktdeklarations-Programm des Instituts Bauen und Umwelt e.V. in Königswinter (www.bau-umwelt.de) steht für umfassende Ökobilanzen und einen unabhängigen Überprüfungsprozess.



Umwelt-Produktdeklarationen (EPD) beinhalten Angaben zum Lebenszyklus des Bauproduktes, Ökobilanzkennwerte sowie Prüfergebnisse für eine Detailbewertung, z. B. VOC-Emissionen im Innenraum. Umwelt-Produktdeklarationen für Bauprodukte haben eine verbindliche, allgemeingültige Basis. Sie werden von Experten und Herstellern erstellt und werden von unabhängiger Seite geprüft.

Daraus ergibt sich folgender Nutzen:

Planungssicherheit

Eine Umwelt-Produktdeklaration stellt von unabhängigen Sachverständigen überprüfte und vergleichbare Informationen über die Umweltleistung von Produkten bereit.

Berechnungsgrundlage

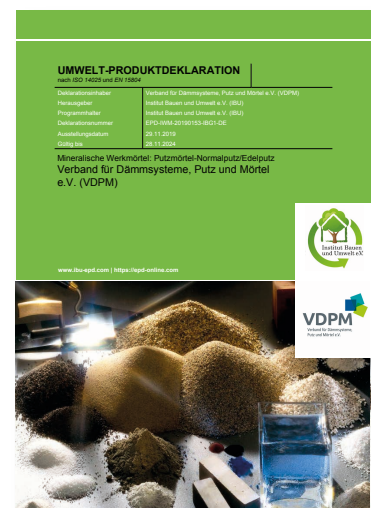
Architekten und Planer setzen Umwelt-Produktdeklarationen als Grundlage für die Berechnung der Ökobilanz von Gebäuden ein. Sie ist Voraussetzung für die Nachhaltigkeitszertifizierung von Bauwerken.

Prüfbasis

Ausschreibende Stellen setzen Umwelt-Produktdeklarationen für Ausschreibungen ein. Sie steuern und prüfen damit umweltbezogene Vorgaben für die Gebäudeplanung.

Wertsteigerung

Immobilien-gesellschaften und Bauherren bewerten ihre Investitionen und Objekte höher. Objekte lassen sich zunehmend besser vermarkten, wenn sie als nachhaltige Gebäude konzipiert und zertifiziert sind.



Unsere EPDs finden Sie auf www.baumit.de/service/umweltdeklarationen



Der Blaue Engel

Förderkriterium zur energetischen Sanierung in Neubau und Sanierung.



www.blauer-engel.de/uz140

Eine Dämmung verbessert grundsätzlich die energetische Bilanz und unterstützt damit den Klimaschutz. Das Label „Blauer Engel“ garantiert, dass die ausgezeichneten Produkte und Dienstleistungen hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen. Dabei wird in der Beurteilung stets der gesamte Produktlebensweg betrachtet. Für jede Produktgruppe werden Kriterien erarbeitet, welche die mit dem „Blauen Engel“ gekennzeichneten Produkte und Dienstleistungen erfüllen müssen. Das Umweltsiegel „Blauer Engel“ wurde als ökologisches Qualitätszeichen eingeführt und dient in vielen Bereichen als Orientierung bei der Wahl umweltbewusster Produkte.

Auf diese Weise werden Unternehmen gefordert, ihre Produkte immer umweltfreundlicher zu gestalten. Die Anforderungen des „Blauen Engels“ für Wärmedämm-Verbundsysteme beziehen sich sowohl auf die bei der Herstellung eingesetzten Rohstoffe als auch auf die Nutzungsphase.

Wohlbefinden und ein gesundes Innenraumklima

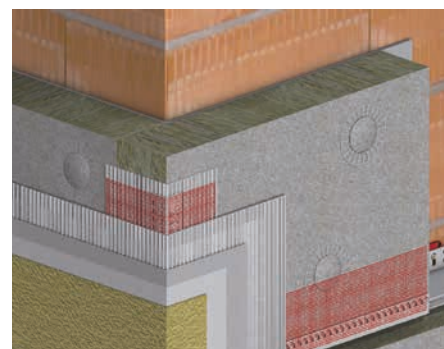
Das sind die Qualitäten, die ein Haus zu einem Zuhause machen. Eine energetische Sanierung hilft Energiekosten einzusparen und verringert langfristig auch die Entstehung von CO₂. Baumit bietet für jeden Einsatzzweck das richtige WDV-System an.

Technik und Umwelt

Oftmals spielen neben technischen Anforderungen auch Umweltgesichtspunkte bei der Kaufentscheidung eine große Rolle. Die Baumit MineralwolleFassade erfüllt die Kriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“, welches von der RAL gGmbH vergeben wird. Bei den Vergabekriterien für Wärmedämm-Verbundsysteme nach RAL UZ 140 müssen alle Komponenten frei von bestimmten Stoffen, z. B. biozidem Filmschutz, sein. Alle Inhaltsstoffe müssen vollständig aufgelistet und rückverfolgbar sein. Zudem werden regional Fördergelder von bis zu 35 €/m² von Städten und Kommunen erteilt, wenn Wärmedämm-Verbundsysteme mit dem „Blauen Engel“ eingesetzt werden.

Unser WDV-System MineralwolleFassade entspricht den Kriterien des „Blauen Engels“

Neben dem Vorteil, dass ein WDV-System grundsätzlich die energetische Bilanz verbessert und damit den Klimaschutz unterstützt, wird bei einem mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichneten WDV-System zusätzlich bestätigt, dass umweltverträgliche und ressourcenschonende Materialien eingesetzt werden. Im geprüften System sind die Baumit MineralTherm-Dämmplatten enthalten sowie die gängigen Kleber und Unterputze, z. B. ProContact DC 56 und StarContact KBM-FIX. Oberputze wie z. B. Fascina SEP, KratzPutz KRP Jura und viele weitere Produkte ergänzen das System. Die Endbeschichtung SanovaColor rundet das System ab.



Unsere Highlights



Neue Rezeptur Baumit StarColor Pure

Die Weiterentwicklung und Optimierung des Drypor-Effekts ermöglicht es, die StarColor Pure ohne bioziden Filmschutz anzubieten. Die spezielle Bindemittel/Füllstoffkombination verhindert die Bildung von Kondensationsfeuchte an der Fassadenoberfläche und entzieht somit Mikroorganismen die Entwicklungsmöglichkeit. Dadurch verbessern wir den Schutz gegen einen Algen- und Pilzbefall, ohne dabei auf biozide Wirkstoffe zurückgreifen zu müssen.



IONIT



Reduziert Pollen, Feinstaub und Aerosole Baumit Ionit

Ionit ist das einzige funktionale Wandbeschichtungssystem, das auch dünn-schichtig Feuchtigkeit aktiv reguliert und die Konzentration von Luftionen in Innenräumen erhöht. Es reinigt die Luft von Pollen und Feinstaub, reduziert Aerosole und erhöht damit das Wohlbefinden in geschlossenen Räumen: Wohngesundheit mit dem Plus!

ionen-technologie.de

Wir sind Gründungsmitglied der Initiative daemmen-lohnt-sich.de

